

Ergebnisprotokoll

**Drittes Treffen des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft der Gemeinde Bad Zwischenahn am
Donnerstag, 23.3.2017 im Haus Brandstätter in Bad Zwischenahn**

Teilnehmer:

Herr Dr. Jürgen Boy	Oberschule Bad Zwischenahn
Frau Wilma Eberlei	BBS Ammerland
Herr Pascal Geiger	Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn
Frau Dr. Tatjana Hoppe	Ammerländer Landvolkverband e. V.
Frau Cornelia Lüttmann	Bund deutscher Baumschulen
Herr Aaron Schulhof	Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn
Herr Detlef Schwitters	Gewerbe- und Handelsverein Bad Zwischenahn
Herr Andreas Wilmes	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

Gemeinde Bad Zwischenahn:

Herr Dr. Arno Schilling	Bürgermeister
Herr Wilfried Fischer	Fachbereichsleiter Bürgerservice
Herr Wolfgang Piepenburg	Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Marianne Wagenaar	Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport
Frau Martina Ratje	Dipl. Pädagogin
Frau Heike Bentjen	zugleich Protokollführerin.

Es fehlten:

Herr Heiko Haschen	Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Frau Anne Ötjen	Agentur für Arbeit
Herr Holger Ukena	Kreishandwerkerschaft Ammerland
Herr Ludger Wester	Industrie- und Handelskammer

- - - - -

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

- - - - -

BM Dr. Arno Schilling begrüßt die anwesenden Vertreter der einzelnen Verbände und Institutionen zum dritten Treffen des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft.

Fachbereichsleiter Herr Fischer bedankt sich bei den Vertretern des Wirtschaftsforums Bad Zwischenahn für die gute Organisation und das Engagement für die erste Messe „Wirtschaft am Meer“.

Die Tagesordnung umfasst heute zwei Punkte:

- 1) Auswertung der Messe „Wirtschaft am Meer 2017“
- 2) Verschiedenes

1) **Auswertung der Messe „Wirtschaft am Meer 2017“**

Vom Freitag, 10. März bis Samstag, 11. März 2017 fand die erste Wirtschafts- und Ausbildungsmesse, organisiert vom Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn e. V. in Zusammenarbeit mit Frau Ratje von der Oberschule Bad Zwischenahn, im Forum im Schulzentrum Bad Zwischenahn statt.

Herr Geiger vom Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn berichtet, dass der Freitag super angenommen wurde. Es wurden Praktikumsplätze und auch Ausbildungsplätze vergeben sowie interessante Gespräche zwischen den Ausstellern und den Schülerinnen und Schülern geführt. Die Qualität der Stände sei sehr gut gewesen. Neben den Schülerinnen und Schülern seien auch außenstehende Gäste vor Ort gewesen. Der Samstag sei leider, unter anderem aufgrund des super Wetters, nicht so stark frequentiert worden. Des Weiteren biete das Forum keine „Laufkundschaft“, was ebenfalls zur geringeren Besucherzahlen am Samstag beitrug. Insgesamt sei das Wirtschaftsforum mit der ersten Messe, auch im Hinblick auf der kurzen Vorlaufzeit zufrieden und habe gelernt, was bei einer nächsten Messe verbessert werden könnte. Wichtig für das Wirtschaftsforum war der Unternehmerabend am Freitag, an dem gute Gespräche geführt worden sind.

Herr Schulhof vom Wirtschaftsforum ergänzt, dass das Feedback durchweg positiv sei. Intern müsse jetzt überlegt werden, wie die Ausrichtung der Messe, ob zwei Tage, Mischung Wirtschaftsforum und Ausbildungsmesse usw. weitergeführt wird.

Von allen Anwesenden wird die professionelle Organisation der Messe vom Aufbau über die Darbietung der Stände bis zur Verpflegung gelobt. Ein großer Dank gilt hier dem Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn. Die Fortführung einer Ausbildungs- und Praktikumsmesse in Bad Zwischenahn würde, auch von Seiten der Schulen begrüßt werden.

Im Verlauf der Gespräche wird über die Fortführung dieser Ausbildungs- und Praktikumsmesse unter folgenden Gesichtspunkten/Änderungsvorschläge diskutiert:

1. Zeitpunkt Februar/März oder Herbst.
2. Ausstellerkreis erweitern über Bad Zwischenahn hinaus.
3. Angebot auf umliegende Schulen ausweiten.
4. Einbeziehung kleinerer Firmen, insbesondere Handwerk.
5. Messe nicht am Wochenende, sondern wochentags 16:00 - 20:00 Uhr beginnen und den nächsten Vormittag mit einbeziehen.
6. Öffentlichkeit mehr informieren - mehr Werbung.

7. Ausrichtung als reine Ausbildungsmesse.

8. Versuchen Berufsgruppen wie Polizei, Bundeswehr, Anwaltskanzleien, Altenpflege, Fitness und kreative Berufe sowie Berufe für Studierende möglichst bei einer nächsten Messe als Aussteller zu gewinnen.

Insgesamt besteht in vielen Bereichen ein Fachkräftemangel und eine Ausbildungs- und Wirtschaftsmesse wird für Bad Zwischenahn als positiv gesehen. Praktikums- und Ausbildungsplätze sind an diesem Wochenende vergeben worden, so dass ein Interesse der Schülerinnen und Schüler zu erkennen ist.

Das Zeitfenster einer neuen Messe (Monat sowie Wochentage oder Wochenende) soll unter Einbeziehung der Rückmeldung der bisherigen Aussteller festgelegt werden. Bedenken müsse man, dass bei einer Messe im Herbst eine Konkurrenz zur „job4u“ in Oldenburg entstehen würde. Aus Sicht der BBS Ammerland wird ein Termin im März favorisiert, da die Anmeldungen bei der BBS und damit die möglichen Absagen verteilt worden sind und die Schülerinnen und Schüler sich auf der Messe neu orientieren könnten.

Fest steht, dass bis zum Schuljahresanfang möglichst ein Termin festgesetzt werden sollte, um diesen in den Terminkalendern der jeweiligen Schule mit aufzunehmen.

Das Wirtschaftsforum Bad Zwischenahn wird jetzt unter den genannten Gesichtspunkten ein Resümee ziehen und eine Abfrage unter ihren Mitglieder/Aussteller durchführen. Das Ergebnis wird kurzfristig der Gemeindeverwaltung sowie Frau Ratje vorgestellt. Danach wird zum nächsten „Runden Tisch“ vor den Sommerferien 2017 eingeladen.

2) Verschiedenes

Keine

Im Auftrag

Heike Bentjen
Protokollführerin